„bezüglich der Befreiung der Handelsreisenden von Patenttaxen, sei es „bezüglich der Aufhebung der Militärsteuer, eine auf vollständiges Gegen„recht gegründete Uebereinkunft mit der freien Stadt Bremen abzuschließen."

(Vom 29. September 1858.)

In Folge bedeutender Zunahme von Geschäften auf der Fahrpostexpedition in Genf hat der Bundesrath für dieselbe eine neue Kommisstelle kreirt.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 29. September d. J.)

Herr J. Heinrich Hofstetter, von Mettmenstetten, Kts. Zürich, zum Posthalter daselbst;

(am 1. Oktober a. c.)

Herr Auguste Molly, von Genf, zum Revisor bei der Zolldirektion in Lausanne.

Inserate.

Bekanntmachung.

Auf 1. November d. J. können Volontärs zur Erlernung des Telegraphendienstes auf nachfolgenden Telegraphenbüreaux angenommen werden, nämlich:

in Chaux-de-Fonds	2	in Romanshorn	2
„ Freiburg	1	„ St. Gallen	2
„ Genf	2	„ Zürich	2
„ Lausanne	2	„ Winterthur	1
„ Vevey	1	„ Bellinzona	2
„ Bern	2	„ Chur	2
„ Luzern	2	„ Samaden	1
„ Olten	1		

Um als Volontär aufgenommen werden zu können, ist erforderlich:

1) das Alter von 17 Jahren;
2) ein Sittenzeugniß;
3) genügende Zeugnisse über den Besuch einer Sekundarschule;
4) Kenntniß wenigstens zweier Nationalsprachen;
5) eine ordentliche, korrekte Handschrift.

Die Inspektionen werden sich durch vorzunehmende Prüfungen von den Kenntnissen und der Bildungsstufe der Volontärs überzeugen.

Die Volontärs werden unter Leitung der resp. Büreauchefs in der Telegraphie unterrichtet und je nach ihrer Befähigung auch zum Dienste verwendet. Sie müssen sich verpflichten, ein halbes Jahr lang auf dem Büreau zu arbeiten, haben aber während dieser ganzen Lehrzeit keinen Anspruch auf irgend welche Entschädigung. Nach Verfluß eines halben Jahres erhalten sie von dem Büreauchef ein Zeugniß, wovon der Telegraphendirektion Mittheilung gemacht wird. Die Inhaber guter Zeugnisse werden alsdann auf Anordnung der Direktion einer Prüfung unterworfen und erhalten je nach dem Ergebniß derselben ein Diplom, welches den Inhaber befähigt, bei Ausschreibung von Telegraphistenstellen zu konkurriren. Auch finden bei Anstellung von Postbeamten, welche zugleich zum Telegraphendienst verwendet werden, die Besitzer solcher Diplome vorzugsweise Berükſichtigung.

Die Aspiranten auf Volontärstellen haben ihre Anmeldungen unter Zusendung von Zeugnissen und Empfehlungen an die betreffenden Telegraphen-Inspektionen, nämlich für Chaux-de-Fonds, Freiburg, Genf, Lausanne und Vevey an die Inspektion in Lausanne; für Bern, Luzern und Olten an die Inspektion in Bern; für Romanshorn, St. Gallen, Winterthur und Zürich an die Inspektion in St. Gallen; für Bellinzona, Chur und Samaden an die Inspektion in Bellinzona bis zum 16. Oktober d. J. einzureichen.

Die angenommenen Volontärs haben sich auf den 1. November in den ihnen angewiesenen Büreaux einzufinden und ihre Lehrzeit anzutreten.

Bern, den 28. September 1858.

Für das schweiz. Post- und Baudepartement:
Naeff.

Eidgenössisches Anleihen.

Bekanntmachung.

In Folge der in Gemäßheit herwärtiger Publikation vom 9. September 1858 unterm heutigen Tage stattgehabten Verloosung der II. Serie gelangen auf 15. Januar 1859 folgende Obligationen zur Rükzahlung:

Aus den 4½prozentigen Anleihen:

Litt. A, à Fr. 5000, Nr.		3.	20.	23.	30.	36.	39.		
„ B, à „ 2000, „		66.	106.	109.	111.	141.	160.	193.	196.
		215.	258.	264.	274.	283.	287.	300.	350.
		359.	420.	423.	437.	465.	479.	502.	516.
		522.	533.	554.	560.	575.	576.	595.	633.
		636.	647.	678.	690.	712.	803.	825.	871.
		872.							

Litt. C, à Fr. 1000, Nr.	28.	77.	80.	81.	88.	92.	94.	133.
	156.	169.	172.	195.	207.	212.	247.	304.
	358.	374.	387.	388.	437.	442.	450.	451.
	456.	490.	531.	533.	591.	667.	671.	677.
	684.	692.	726.	768.	784.	806.	816.	829.
	832.	845.	882.	894.	910.	943.	981.	1020.
	1025.	1051.	1066.	1085.	1112.	1117.	1145.	1170.
	1208.	1222.	1230.	1254.	1323.	1371.	1377.	1392.
	1406.	1435.	1473.	1478.	1483.	1498.	1517.	1537.
	1539.	1621.	1624.	1661.	1664.	1710.	1724.	1738.
	1742.	1759.	1777.	1780.	1789.	1824.	1829.	1894.
	1911.	1915.	1941.	2003.	2028.	2038.	2118.	2142.
	2151.	2163.	2213.	2219.	2237.	2253.	2257.	2302.
	2304.	2317.	2354.	2385.	2401.	2407.	2435.	2442.
	2468.	2469.	2494.	2499.	2501.	2508.	2538.	2542.
	2601.	2608.	2663.	2671.	2681.	2702.	2711.	2750.
	2752.	2791.	2792.	2808.	2811.	2853.	2874.	2875.
	2890.	2961.						

Aus dem 5prozentigen Anleihen:

Litt. D, à Fr. 5000, Nr.	5.	22.	23.	62.	64.	67.	81.	85.
	86.	99.	123.	125.	154.	166.	184.	199.
	211.	215.	216.	219.	249.	262.	281.	
Litt. E, à Fr. 1000, Nr.	40.	103.	208.	243.	272.	291.	332.	337.
	342.	361.	420.	467.	544.	573.	614.	652.
	687.	688.	691.	699.	706.	717.	726.	727.
	738.	789.	794.	846.	856.	923.	965.	972.
	976.	1022.	1054.	1057.	1059.	1098.	1109.	1137.
	1147.	1269.	1288.	1301.	1329.	1332.	1357.	1374.
	1400.	1446.	1447.	1486.	1488.	1531.	1612.	1620.
	1634.	1651.	1695.	1696.	1745.	1777.	1817.	1864.
	1865.	1877.	1882.	1887.	1897.	1917.	1983.	2103.
	2123.	2196.	2198.	2227.	2272.	2277.	2314.	2395.
	2421.	2433.	2438.	2445.	2451.	2452.	2458	2478.
	2505.	2518.	2526.	2556.	2561.	2564.		
Litt. F, à Fr. 500, Nr.	6.	33.	61.	88.	107.	142.	158.	160.
	174.	178.	186.	282.	297.	302.	319.	399.
	401.	459.	464.	480.	491.	497.	534.	537.
	562.	563.	575.	599.	624.	627.	640.	665.
	691.	751.	770.	779.	794.	809.	835.	842.
	860.	869.	887.	958.	1024.	1030.	1033.	1059.
Litt. G, à Fr. 5000, Nr.	6.	20.	40.	50.	53.	89.	108.	110.

Litt. H, à Fr. 1000, Nr.	41.	52.	108.	115.	175.	213.	222.	257.
	339.	350.	364.	416.	420.	452.	482.	504.
	510.	515.	527.	545.	561.	577.	612.	
Litt. J, à Fr. 500, Nr.	53.	59.	72.	104.	111.	150.	160.	161.

Die Einlösung erfolgt gegen Rükgabe der Originaltitel nebst Zins-Abschnittbogen, und wird vollzogen:

Im Ausland:
durch die Herren Doertenbach u. Comp. in Stuttgart;
„ „ „ Joh. Goll u. Söhne in Frankfurt a. M.

In der Schweiz:
durch den Bankverein in Basel;
„ die Herren Marcuard u. Comp. in Bern;
„ sämmtliche schweizerische Haupt-Zoll- und Postkassen.

Den betreffenden Obligationsinhabern zur Beachtung wird hier noch beigefügt, daß von den in Folge der ersten Verloosung auf 15. Januar 1858 zahlfällig gewordenen Obligationen folgende noch nicht eingelöst worden sind:

Litt. C, Nr. 379. 415 und 2225.
„ E, „ 2392.
„ H, „ 117.

Bern, den 21. September 1858.

Eidgenössische Staatskassaverwaltung.

Bekanntmachung.

Schweizerische Viehausstellung in Bern von 1857.

Ausbezahlung der zweiten Prämienhälfte für prämirte Thiere.

Nach §. 10 des „Reglements für die schweiz. Viehausstellung" vom Jahr 1857, datirt vom 20. Oktober 1856, soll die zweite Hälfte der zuerkannten Preise nach Ablauf eines Jahres, vom 1. Oktober 1857 an gerechnet, an die Inhaber der Preisurkunden ausbezahlt werden, sofern bescheinigt wird, daß die prämirten Thiere inzwischen in der Schweiz zur Nachzucht verwendet und nicht ins Ausland verkauft und weggeführt worden sind.

In Ausführung dieser reglementarischen Bestimmung wird die Vollziehungskommission der dritten schweiz. Industrie-, Kunst- und landwirthschaftlichen Ausstellung vom Jahre 1857 diese zweite Prämienhälfte ausbezahlen lassen, zu welchem Ende hiemit sämmtliche Inhaber von Preisurkunden eingeladen werden, in der Zeit zwischen dem 1. bis 15. Oktober d. J. ihre Bescheinigungen darüber frankirt einzusenden, daß das prä-

mirte Thier während des abgelaufenen Jahres, d. h. vom Oktober 1857 bis 1. Oktober 1858, in der Schweiz zur Nachzucht verwendet und nicht ins Ausland verkauft und weggeführt worden sei. Diese Bescheinigungen sind von dem Gemeinderath des betreffenden Inhabers der Preisurkunde auszustellen und von den Regierungsstatthalterämtern zu legalisiren. Die betreffende Preisurkunde ist mit einzusenden, um die Bezahlung darauf anzumerken.

Nach erfolgter dießseitiger Prüfung wird sodann der Betrag in Bern durch die Post an die Betreffenden übermittelt werden, ohne daß dieselben weitere Schritte zu thun haben. — Die Preisurkunde wird mit dem Gelde zurükgesendet werden.

Eingaben, welche nicht innerhalb der Frist vom 1. bis 15. Oktober gemacht werden, können später keine Berükksichtigung mehr finden, indem die Kommission sofort hernach zu ihrer Gesammtliquidation und endlichen Auflösung schreitet.

Bern, den 25. September 1858.

Die Vollziehungskommission der Industrie-, Kunst- und landwirthschaftlichen Ausstellung in Bern von 1857.

Bekanntmachungen.*)

Ministerium des Innern der Regierung von Sardinien.

Konkurseröffnung

für Erstellung von Gefängnißzellen in Turin und Genua.

In Folge des von der Regierung Sr. Majestät des Königs von Sardinien, mittels Programms vom 14. August 1857, ausgeschriebenen Konkurses für Eingabe von Planen zu neuen Gefängnissen, welche in Turin und Genua erstellt werden sollen, sind Einfragen eingelangt, ob nämlich die mit der Prüfung und Beurtheilung der zur Konkurrenz eingesandten Plane bestellte Kommission ihren Ausspruch schon gethan habe.

Die Regierung Sr. Majestät thut nun, in Erwiderung der gestellten Einfragen, hiemit kund, daß die gedachte Kommission mit der ihr gewordenen Mission eifrig beschäftigt ist, jedoch gegenwärtig die Zeit noch nicht bestimmen kann, wann sie ihre Arbeit zu Ende bringen wird, indem viele Projekte zur Konkurrenz eingekommen sind.

Sobald die Kommission ihren Ausspruch gethan hat, wird die Regierung denselben ungesäumt den Betheiligten zur Kenntniß bringen, und zwar durch das Mittel in- und ausländischer Journale.

Turin, den 1. September 1858.

Der Minister: **C. Cavour.**

---

*) Auf den Wunsch der königl. sardinischen Gesandtschaft bei der schweiz. Eidgenossenschaft aufgenommen.

Ministerium des Innern der Regierung von Sardinien.

Konkurseröffnung
für Erstellung von Gefängnißzellen in Turin und Genua.

Unter den Planen für Gefängnisse, die dem Ministerium in Folge des veröffentlichten Programms vom 14. August 1857 übermacht wurden, befinden sich drei, welche nach dem Monat März 1858, dem gesezlichen und peremptorischen Termine, eingesandt worden sind.

Für zwei dieser Plane ist der Ausweis geleistet worden, daß sie im Auslande zeitig genug versendet wurden, um noch vor Ablauf des vorgeschriebenen Termins an den Ort ihrer Bestimmung gelangen zu können.

Für den dritten Plan aber ist bis zur Stunde jegliche Rechtfertigung unterblieben, weßhalb der Unterzeichnete den Betreffenden zu wissen thut, daß ihnen noch eine lezte Frist bis Ende des nächstkommenden Weinmonats gestattet sei, mit der Bemerkung jedoch, daß nach Verfluß dieser Zeit jede Reklamation abgewiesen und der Plan unberükſichtigt gelassen werden wird.

Zur Erleichterung des Ausweises wird hiemit bekannt gemacht, daß der fragliche Plan dem obstehenden Ministerium am 3. April 1858 zugekommen ist und unter Nr. 54 mit folgenden Angaben einregistrirt sich findet:

„Ein gewisser Masoero, François, Kommissionär bei der Eisenbahn „Victor Emanuel, hat beim Ministerium des Innern eine Kiste kon„signirt, welche einen Plan oder Plane zu Gefängnissen enthält, und wo„bei die Erklärung abgegeben ist, daß sie mit dem Bahnzuge von Susa „um 10 Uhr Vormittags des nämlichen Tages angekommen sei. Diese „mit einem Wachstuche überzogene und gehörig verschlossene Kiste ist 1 Meter „und 02 Centimeter lang, und 78 Centimeter breit."

Die fraglichen Reklamationen müssen gemacht werden, ohne den Namen dessen zu nennen, der den Plan oder die Plane gefertigt hat.

Turin, den 1. September 1858.

Der Minister: C. Cavour.

Ausschreibung.

Die schweizerische Zentralzolldirektion eröffnet hiermit auftragsgemäß den Konkurs für die Lieferung des Formularbedarfes der Zollverwaltung in den nächsten vier Jahren 1859—1862, bestehend in Ein-, Aus- und Durchfuhrzollquittungen für Waaren und Vieh, Niederlagsscheinen, Geleitscheinen und Freipässen für Waaren und Vieh u. s. w., in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

Diejenigen schweizerischen Buchdrukereien, welche gesonnen sind, sich um diese Lieferung zu bewerben, werden hiermit eingeladen, ihre Angebote in frankirten Briefen bis und mit dem 31. Oktober bei der Zentralzolldirektion einzugeben.

Muster der verschiedenen Formulare, so wie die Lieferungsbedingnisse, können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Bern, den 25. September 1858.

Für die schweiz. Zentralzolldirektion,
Der Oberzollsekretär:
Meyer.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathsort deutlich angeben.)

1) Postkommis in St. Immer (Bern). Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 13. Oktober 1858 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.

2) Posthalter und Briefträger in Illnau (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200. Anmeldung bis zum 13. Oktober 1858 bei der Kreispostdirektion Zürich.

3) Posthalter in Effretikon (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200. Anmeldung bis zum 13. Oktober 1858 bei der Kreispostdirektion Zürich.

4) Faktor beim Hauptpostbüreau Basel. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 13. Oktober 1858 bei der Kreispostdirektion Basel.

5) Kondukteur für den Postkreis Basel. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 13. Oktober 1858 bei der Kreispostdirektion Basel.

---

1) Gehilfe bei der Hauptzollstätte Meyrin, Kts. Genf. Jahresbesoldung Fr. 1400. Anmeldung bis zum 9. Oktober 1858 bei der Zolldirektion in Genf.

2) Einnehmer der Nebenzollstätte Hermance, Kts. Genf. Jahresbesoldung Fr. 350, nebst 4 Prozent Bezugsprovision auf der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 9. Oktober nächsthin bei der Zolldirektion in Genf.

3) Zweiter Gehilfe an der Zollstätte im Bahnhof zu Genf. Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 5. Oktober nächsthin bei der Zolldirektion in Genf.

4) Pulvermacher in Lavaux, Kts. Waadt. Anmeldung bis zum 31. Oktober d. J. bei der eidg. Pulververwaltung in Bern, oder beim Pulvermagazinverwalter des 1. Bezirks in Lavaux.

5) Posthalter (eventuell mit Telegraphendienst) in Unterwezikon, Kts. Zürich. Jahresbesoldung Fr. 640 aus der Postkasse. Anmeldung bis zum 13. Oktober 1858 bei der Kreispostdirektion Zürich.

6) Posthalter in Neuenstadt, Kts. Bern. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 6. Oktober 1858 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.

7) Posthalter in Couvet, Kts. Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 6. Oktober 1858 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.

8) Kondukteur für den Postkreis Aarau. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 6. Oktober 1858 bei der Kreispostdirektion Aarau.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1858
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	47
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	02.10.1858
Seite Page Pagina	484-490
Ref. No	10 002 588

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.